

Allgemeine Geschäftsbedingungen — transkript.at

Geltungsbereich

Die nachfolgenden AGB (= allgemeine Geschäftsbedingungen) gelten für alle auf der Website Transkript.at angebotenen Leistungen für gewerbliche und private Kunden und betreffen auch bereits vorvertragliche Vorgänge, zum Beispiel Anfragen, ab dem Zeitpunkt der ersten Kontaktaufnahme zum Unternehmen.

Leistungen

Die Präsentation unserer Leistungen auf unserer Website stellt kein rechtlich bindendes Vertragsangebot dar, sondern nur eine unverbindliche Information an potentielle Kundinnen und Kunden. Werksvertraglich bedingt schuldet Transkript.at die Erstellung eines Werkes nach bestem Wissen und Gewissen. Es wird drauf hingewiesen, dass die Erstellung eines Transkripts nie komplett vollständig und fehlerlos erfolgen kann. Geringfügige, branchenübliche Mängel (z.B. einzelne Rechtschreibfehler, unverständliche, standardgemäß mit „(unv.)“ gekennzeichnete Stellen etc.) sind anspruchlos zu dulden.

Vertragsabschluss

Auf Anfrage übermittelt Transkript.at ein Angebot per E-Mail. Die Auftragserteilung kann schriftlich, via E-Mail oder auch durch schlüssige Handlung erfolgen. Die Präsentation der Dienstleistungen auf unserer Internetseite stellt kein rechtlich bindendes Vertragsangebot unsererseits dar, sondern sind nur eine unverbindliche Aufforderung, Dienstleistungen zu bestellen. Mit der Bestellung der gewünschten Dienstleistung gibt der Verbraucher ein für ihn verbindliches Angebot auf Abschluss eines Werkvertrages ab.

Zahlung und Verzug

In Rechnung gestellte Zahlungen sind gemäß des auf der Rechnung angeführten Zahlungsziels, meist innerhalb einer Woche, zu begleichen. Auftraggeber sind verpflichtet, bei Auftragserteilung eine vollständige Rechnungsanschrift bekannt zu geben oder diese unaufgefordert mitzuteilen, sobald die Leistung vollständig erbracht wurde. Erfolgt die vollständige Zahlung nicht binnen 7 Tagen, so wird eine Mahngebühr in Höhe von € 40 zuzüglich 7 Prozent Verzugszinsen und Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtzahlung sehen wir uns gezwungen, ein Inkassounternehmen zu beauftragen.

Kündigung durch den Auftraggeber und Stornobedingungen

Im Falle der Kündigung des Vertrages durch den Auftraggeber trägt dieser die bis zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Kündigung angefallenen und nicht abwendbaren, durch den gekündigten Vertrag bedingten, Kosten. Dies bedeutet anteilmäßig jenen Betrag für Leistungen, die zu diesem Tag bereits erstellt wurden, auch wenn diese noch nicht zugesandt wurden. Sollte ein vorab schriftlich vereinbarter Auftrag weniger als 72 Stunden vor geplantem Beginn der Bearbeitung storniert werden, behalten wir uns das Recht vor, 50 % des aus dem schriftlichen Angebot ersichtlichen Endbetrag in Rechnung zu stellen. Erfolgt keine Stornierung und keine Auftragsbearbeitung („No show“), so werden 75 % des ansonsten einzuplanenden Rechnungsbetrages in Rechnung gestellt.

Haftungsausschluss und Qualität

Alle Transkripte werden von uns nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem sind Fehler nicht auszuschließen und es besteht keine Verpflichtung, die bereitgestellten Audio-Dateien vollständig zu transkribieren, wenn die Qualität der Aufnahme so ist, dass beispielsweise einzelne Worte oder Sätze unverständlich sind. Haftungen jeglicher Art werden daher ausgeschlossen, ebenso wie der Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der erbrachten Leistungen, da es in der Natur der Sache liegt, dass Transkripte nachbearbeitet werden müssen. Bedenken Sie bitte, dass alle Tätigkeiten bei uns nicht durch Software, sondern von Menschen ausgeführt werden, wodurch eine gewisse Fehlerquote leider unumgänglich ist.

Datenschutzbestimmungen

Transkript.at und alle sonstige Dritte, die an der Transkription der Audiodateien beteiligt sind, verpflichten sich, Stillschweigen über jegliche Aufträge zu wahren und alle Informationen streng vertraulich zu behandeln. Diese werden niemals an Dritte weitergegeben, die nicht aktiv zur Vertragserfüllung, also Erstellung des Werks, beitragen. Zur Auftragserteilung möchten wir darauf hinweisen, dass jegliche Kommunikationswege wie E-Mail oder Telefon Sicherheitslücken aufweisen können und ein lückenloser Schutz Ihrer Daten daher, anbieterunabhängig, nie vollkommen garantiert werden kann. Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich zur Angebotslegung und Auftragserstellung (Vor- und Zuname, Telefonnummer, Mailadresse und Rechnungsadresse. Wir erstellen keine Kundenkonten, lediglich Name und Rechnungsadresse müssen sieben Jahre lang aufbewahrt werden. Restliche Daten werden gelöscht. Transkripte enthalten oft personenbezogene Daten Dritter. Wir transkribieren diese Informationen, wie auf der Audiodatei hörbar ist, speichern das Transkript ab und übermitteln Ihnen die Dateien nach Auftragsbeendigung. 2 Wochen nach Ende der Zusammenarbeit werden die Transkripte dauerhaft gelöscht. Sie sind als Verantwortlicher verpflichtet, eine Einwilligung Dritter einzuholen, dass diese personenbezogenen Daten von uns, als Auftragsverarbeiter und unseren Subunternehmern, verarbeitet werden dürfen. Indem Sie uns Daten übermitteln,

die personenbezogene Daten Dritter enthalten, gehen wir davon aus, dass Sie diese Einwilligung erhalten haben. Kontaktiert ein Dritter, in einer Audiodatei zu hörenden Person, direkt uns als Auftragsnehmer, so wird dieser Person keine Auskunft erteilt, sondern an den Auftraggeber verwiesen. Als Auftragnehmer unterstützen wir, im Rahmen unserer Möglichkeiten, bei der Beantwortung von Fragen der betroffenen Person, unsere Auftraggeber.

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Gerichtsstandort ist Wien. Diese AGB gelten, solange sie auf [Transkript.at](https://www.transkript.at) verfügbar sind und nicht durch eine neuere Version ersetzt werden. Diese AGB gelten für alle Geschlechter gleichermaßen. Zur besseren Lesbarkeit wurde auf durchgängiges Gendern verzichtet.